Inhalt

	Seite
Vorwort	11
Teil 1	
Einführung in den Ökologischen Stadtumbau	13
1. Drei Ausgangsthesen	13
2. Einordnung des Themas	15
2.1 Die ökologische Sackgasse des modernen Städtebaus	15
2.2 Verführungen und Verirrungen städtischer Lebensstile	18
2.3 Die internationale Dimension des Themas	21
Teil 2	
Ökologischer Stadtumbau - Ergebnisse eines international vergleichenden Forschungsprojektes	23
1. Ein Forschungsprojekt zum Ökologischen Stadtumbau - Ziel, Konzept und Durchführung	23
2. Begriffsklärung »Ökologischer Stadtumbau«	27
2.1 Zum Begriff »Ökologie«	27
2.1.1 Die Zeit-Dimension	28
2.1.2 Die gesellschaftliche Veränderbarkeit und Machbarkeit von Natur	29
2.1.3 Der systemische Charakter	29
2.1.4 Äußere und innere Natur	30
2.1.5 Die ethische und kulturelle Dimension	30
2.1.6 Die Herausbildung einer neuen Betroffenenperspektive	31
2.1.7 Widersprüche zwischen Ökologie und traditionalem Wissenschaftsverständnis	32

	Seite	
2.2	Zum Begriff »Stadt«	33
2.2.1	Die Stadt als materialisierte Form der Mensch-Umwelt-Beziehung	33
2.2.2	Die Stadt als Ausgangsbedingung der »Machbarkeit von Natur«	33
2.2.3	Die historische Dimension der Stadt	34
2.2.4	Die Stadt als Ausgangsort industriegesellschaftlicher Umweltzerstörung einerseits und einer neuen ökologischen Anpassung der Industriekultur andererseits	35
2.3	Zum Begriff »Ökologischer Stadtumbau«	36
3.	Ökologischer Stadtumbau: Makro-Bereich	39
3.1	Forschungskonzeption und Forschungsfragen	39
3.2	Die Umweltsituation in den Fallstudien-Städten	41
3.2.1	Beispiel Luftverschmutzung	44
3.2.2	Beispiel Abfall und Boden	46
3.2.3	Beispiel Wasser	48
3.3	Vergleich und Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	53
3.3.1	Wirtschafts- und energiepolitische Rahmenbedingungen	53
3.3.2	Politische und finanzielle Eigenständigkeit der Städte	57
3.3.3	Wirtschaftspolitische Empfehlungen	58
3.3.4	Umweltberichterstattung	60
3.3.5	Beteiligung der Bevölkerung	60
3.3.6	Das internationale Umfeld	61
4.	Ökologischer Stadtumbau: Mikro-Bereich	63
4.1	Umwelentlastungen - Theorie und Praxis	63
4.2	Fünf Thesen zum Scheitern bisheriger städtischer Umweltpolitik	64

4.3	Die besonderen Ausgangsbedingungen für stadtökologische Handlungsstrategien in den Städten Mittel- und Osteuropas	65
4.4	Überblick über die städtebaulich relevanten Handlungsebenen	67
4.5	Innovations- und Implementationsviereck zum Ökologischen Stadtumbau - Mikro-Bereich	72
4.6	Die »Acht Ökologischen Orientierungen«	73
4.6.1	Humanethologische Orientierung	75
4.6.2	Beteiligungsorientierung und Demokratisierung	77
4.6.3	Kreislauf- und Vernetzungsorientierung	79
4.6.4	Natur- und Sinnesorientierung	81
4.6.5	Orientierung an Mischung und qualifizierter Dichte	83
4.6.6	Orientierung am »genius loci«	86
4.6.7	Ökologie und Ökonomie	88
4.6.8	Internationale Orientierung	89
4.7	Modell »Handlungsbereiche und Bausteine«	90
4.7.1	Handlungsbereich »Stadttechnik und Stadtgestaltung«	93
4.7.2	Handlungsbereich »Umweltkommunikation und lokale Demokratie«	98
4.7.3	Handlungsbereich »Ökonomie und Ökologie«	103
4.8	»Strategie Ökologische Quartiersentwicklung«	109
4.8.1	Grundlegende Thesen	109
4.8.2	Vernetzungsthese	109
4.8.3	Quartiersthese	111
4.8.4	Betroffenheitsthese	117
4.8.5	Mobilisierungsthese	120
4.9	»Konzept Ökostation«	125

	Seite
5. Ökostation: Empfehlungen für drei Pilotprojekte	128
5.1 Fallstudie Berlin-Moritzplatz, Deutschland	128
5.1.1 Quartier und ökologisches Umbauprojekt	128
5.1.2 Konzept Ökostation Berlin-Moritzplatz	133
5.2 Fallstudie Bratislava-Rača, Tschechoslowakei	136
5.2.1 Quartier und ökologisches Umbaukonzept	136
5.2.2 Konzept Ökostation Bratislava-Rača	141
5.3 Fallstudie Krakow-Ludwinow, Polen	144
5.3.1 Quartier und ökologisches Umbaukonzept	144
5.3.2 Konzept Ökostation Krakow-Ludwinow	151
Literatur	155
Anhang	163

	Seite
Abbildung 3.1: Entwicklung der Emissionen in den vier Untersuchungsstädten	45
Abbildung 3.2: Vergleich des Hausmüllaufkommens in den Untersuchungsstädten	47
Abbildung 4.1: Räumliche Handlungsebenen des Ökologischen Stadtumbaus	69
Abbildung 4.2: Innovations- und Implementationsviereck zum Ökologischen Stadtumbau	72
Abbildung 4.3: Acht Ökologische Orientierungen	74
Abbildung 4.4: Handlungsbereiche und Bausteine	91
Abbildung 4.5: Vier Innovationsstufen umweltbezogener Technik und Technikkonzepte für die Stadtentwicklung	97
Abbildung 4.6: »Vernetzungsgewinne«	110
Abbildung 4.7: Ökologischer Stadtumbau - Quartiersebene	119
Abbildung 4.8: Ressourcen für den Ökologischen Stadtumbau	123
Abbildung 4.9: Ökostation - Spektrum möglicher Aufgaben	126
Abbildung 5.1: Ökologische Quartiersentwicklung Berlin-Moritzplatz - Kurzcharakteristika der Blöcke	130
Abbildung 5.2: Ökologische Quartiersentwicklung Berlin-Moritzplatz - Umweltprobleme im Frühjahr 1986	132
Abbildung 5.3: Ökologische Quartiersentwicklung Berlin-Moritzplatz - Ökologisches Umbaukonzept	134
Abbildung 5.4: Ökologische Quartiersentwicklung Berlin-Moritzplatz - Ökostation auf dem alten Wertheim-Gelände	135

Abbildung 5.5:	Ökologische Stadtentwicklung Bratislava-Rača - Städtebauliche Übersicht	137
Abbildung 5.6:	Ökologische Stadtentwicklung Bratislava-Rača - Fallstudiengebiet und ökologische Gesamtkonzeption	138
Abbildung 5.7:	Ökologische Stadtentwicklung Bratislava-Rača - Ökologisches Umbaukonzept, vorher - nachher	140
Abbildung 5.8:	Ökologische Stadtentwicklung Bratislava-Rača - Isometrie der Ausgangssituation und Ökologischer Umbau mit Ökostation	142
Abbildung 5.9:	Ökologische Quartiersentwicklung Krakow-Ludwinow - Lage im Stadtgebiet	145
Abbildung 5.10:	Ökologische Quartiersentwicklung Krakow-Ludwinow - Gebietsisometrie	147
Abbildung 5.11:	Ökologische Quartiersentwicklung Krakow-Ludwinow - Ausgangssituation - Problemüberblick	148
Abbildung 5.12:	Ökologische Quartiersentwicklung Krakow-Ludwinow - Ökologisches Umbaukonzept mit Ökostation	150
Abbildung 5.13:	Ökologische Quartiersentwicklung Krakow-Ludwinow - Die alte Gerberei, die zur Ökostation umgebaut werden soll	153